

tersuchung befinden wir uns für viele Gegenden, vorzüglich Europa's und seiner nächsten Umgebungen. Europa's allgemeine Naturgeschichte ist reichlich bekannt, obgleich, wenn man zum Speciellen übergeht, so manche Lücken, so manche zweifelhafte Thatsachen, so manche Wünsche noch vorhanden bleiben. Diese müssen jetzt immerwährend das Ziel des Eifers unserer wahren Fortschrittmänner sein. Diese müssen vorzüglich, und können auch von der k. Akademie im Auge gehalten werden, und da unter den Ländern Europa's die österreichische Monarchie nicht wenige dieser Desiderata noch aufzuweisen hat, so ist zufälliger Weise der k. Akademie die beste Gelegenheit geboten ihre Gelder mit grösstem Nutzen verwenden zu können.

Reisende müssen ihr nicht Weltbekanntes auftischen, und ihre Zeit so wie ihr Geld so vergeuden. Neue geistreiche Zusammenstellungen der Thatsachen kann sich ihr Areopag gefallen lassen, aber vorzüglich ist sie berechtigt, neue Beobachtungen, Entdeckungen von Demjenigen zu fordern, der mit ihren Geldern Reisen oder Untersuchungen unternimmt.

Je nützlicher das Geld angewendet wird, desto besser würde der Akademie entsprochen werden. Dieses ist ein anderer Beweis, wie nothwendig die Vorlegung eines genauen Reiseplanes sei; denn es kann sich oft treffen, dass auf einer Reiseroute gewisse wissenschaftliche Beobachtungen zu machen wären, von denen der reisende Naturforscher keine Ahnung haben kann, und die er doch leicht hätte anstellen können. Setzen wir z. B. den Fall eines Botanikers, der unfern eines natürlichen Eiskellers oder sonst eines andern für Meteorologie, Geographie, oder selbst Archäologie interessanten Punctes vorbeikommt und nur bei seiner Rückkehr davon hört. Hätte er Instructionen von unserer Akademie bekommen, so wären diese Lücken vielleicht ausgefüllt.

Nach diesen Grundsätzen scheint es mir sehr gerathen, so viel als möglich gewisse Beobachtungen gleichzeitig von der k. Akademie empfehlen zu lassen, wie z. B. barometrische Höhenmessungen in Verbindung mit Botanik oder Geologie, meteorologische Beobachtungen mit Zoologie u. s. w., da solche Untersuchungen sich gegenseitig ergänzen und beleuchten.

Nach dieser Auseinandersetzung meiner Gründe wird die k. Akademie wohl folgende Vorschläge annehmen, namentlich: